

Mit uns
gebaut



Die stolzen Bauherren Maraike und Sebastian Pülsch mit Hündin Gianna

ALTPREUSSISCHER BACKSTEIN:

Charmanter Ziegel aus dem Rückbau historischer Gebäude

„Wenn diese Steine sprechen könnten, hätten sie viel zu erzählen“, ist sich Bauherr Sebastian Pülsch aus Abbeneth sicher. Gemeinsam mit seiner Frau Maraike hat der Zimmermann für das künftige Eigenheim einen ganz besonderen Stein ausgewählt: Haus und Garage sind aus altpreußischen Backsteinen errichtet.

Die Ziegel sind über hundert Jahre alt und werden in aufwendiger Handarbeit durch den Rückbau historischer Gebäude gewonnen. „Aus diesen Steinen wurde einst vielleicht ein alter Bahnhof, eine Scheune oder ein Fabrikgebäude gebaut“, so Uwe

Heins, Fachberater bei bauXpert Gebhard in Zeven. „Zum Teil wissen wir sogar, woher eine Charge kommt und können unseren Kunden noch ein Foto das alten Gebäudes mitgeben.“ bauXpert Gebhard hat sich über die Jahre zu einem Spezialisten in diesem Bausegment entwickelt. „Wir haben inzwischen ein gutes Netzwerk, sodass wir unsere Kunden zuverlässig mit historischen Steinen beliefern können“, erklärt Uwe Heins.

Die alten Ziegel im 1872 eingeführten sogenannten Reichsformat werden bei dem Abbruch alter Gebäude behutsam aus dem Mauerverband gelöst und gesäubert. „Kantenausbrüche,

ein leichter Kalkschleier oder der Pfotenabdruck einer Katze – all das ist Teil des Charmes dieser Steine“, so Uwe Heins, der sich für die historischen Steine immer

wieder begeistern kann: „Die Steine haben Patina und eine warme Ausstrahlung, da kommt kein moderner Stein mit.“ Ein wichtiges Kriterium für Kunden



Mit uns gebaut

Fachberater Uwe Heins (rechts) erläutert die Vorteile des historischen Backsteins.




WIR WOLLTEN ETWAS BESONDERES UND WERDEN TATSÄCHLICH INZWISCHEN VON VIELEN LEUTE ANGESPROCHEN ...


Bauherr Sebastian Pülsch

sei zudem das Thema Nachhaltigkeit. „Hier landet ein Produkt, das einst mit viel Sorgfalt produziert wurde, nicht auf dem Müll, sondern bekommt eine neue Funktion und erstrahlt in neuem Glanz.“

Maraike und Sebastian Pülsch haben ihre Wahl nicht bereut. „Wir wollten etwas Besonderes und werden tatsächlich inzwischen von vielen Leuten angesprochen, die sich für einen solchen historischen Stein inter-

essieren.“ Wobei der Handwerker nicht nur auf die Optik, sondern auch auf die Qualität geachtet hat. „Die alten Steine sind genauso haltbar, robust und frostbeständig wie moderne, industriell gefertigte Steine. Das ist natürlich ein wichtiges Kriterium.“

Ruinenmauer als Selbstbausatz

Der Einsatz historischer Backsteine ist vielfältig. So werden die Steine im Ganzen oder als Riemchen auch im Haus als de-



koratives Element oder für die Verkleidung des Kamins verwendet. Beliebt ist außerdem die Ruinenmauer, die bauXpert Gebhard als kompletten Bausatz inklusive Eisenfenster, Rundbogen und Stallfenster sowie historischen Biberschwanz-, Mönch- oder

Nonnenziegeln verkauft. „Kunden bauen sich die Ruinenmauer für die gemütliche Sitz- oder Grillecke in den eigenen Garten“, so Uwe Heins. „Sie schätzen das Besondere und den rustikalen Charme, der perfekt zu Gärten im Landhausstil passt.“

